

Beschreibung

Das Automationsmodul FB-4844 wird aufgrund seiner Vielseitigkeit häufig als Zonenregler eingesetzt. Die Betriebszustände der Eingänge und Ausgänge werden über die LED's signalisiert, eine Handbedienung aller Ausgänge ist möglich.

Die Belegung der binären Eingänge und Ausgänge ist frei parametrierbar (Betriebs- und Störmeldung, Impuls- oder Flankenzählung etc), die Funktion ist abhängig von der User Task. Wie alle SysCom Geräte ist das Modul nachladefähig, z.B. sind Firmwareupdates per Fernwartung möglich.

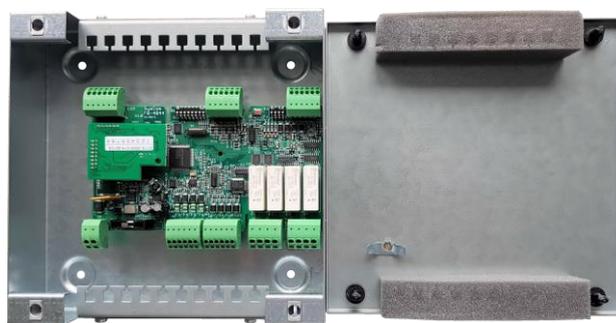
Achtung:

In der AP (Aufputz-) Version verfügt das Gerät, mit Ausnahme der einzelnen Power LED auf der unteren Platine, weder über LEDs noch Taster. (unter anderem aus Gründen der Bauhöhe, entfällt die obere Platine komplett)

FB-4844 HS (Hutschiene)



FB-4844 AP (Aufputz)



Technische Daten

Einspeisung

Spannung	24V DC +/- 10%
Stromaufnahme	max. 2.5 A inkl. elektron. Ausgänge 90 – 200 mA Eigenbedarf

zul. Umgebungsbedingung

Temperatur	0°C...45°C
Feuchte	10%...95% rel Feuchte

Maße

Größe Hutschienengehäuse	
B x H x T	162x 110 x 61 mm (Höhe mit Klemmen, Tiefe ohne Hutschiene)

Größe Aufputzgehäuse	
B x H x T	205 x 205 x 60 mm

Schnittstellen

COM-Port 1	RS-485 (galv. getrennt)
Anzahl der FB-Module	max. 64 Stück je Linie
COM-Port 2	RS-485 (<u>nicht</u> getrennt)
	max. 10 Stück

Binäre Eingänge

Anzahl	4 Stück
Spannungspegel	11V DC => Meldung 0 (offen)
Spannungspegel	0V => Meldung 1 (verb.)
Pulsfrequenz	max. 30 Hz
Pulslänge	min. 15 ms
Pulszähler	32-Bit

Binäre Ausgänge

Anzahl	4 Relais + 4 Elektron.
Elektronische Ausgänge	24V DC, max. 0.5A
Relais, paarweise	24V <u>oder</u> 230V
Ausgangsbelaubarkeit	250V AC Max. 1.5A je Ausgang (ohmsche Last)

Automationsmodul FB-4844

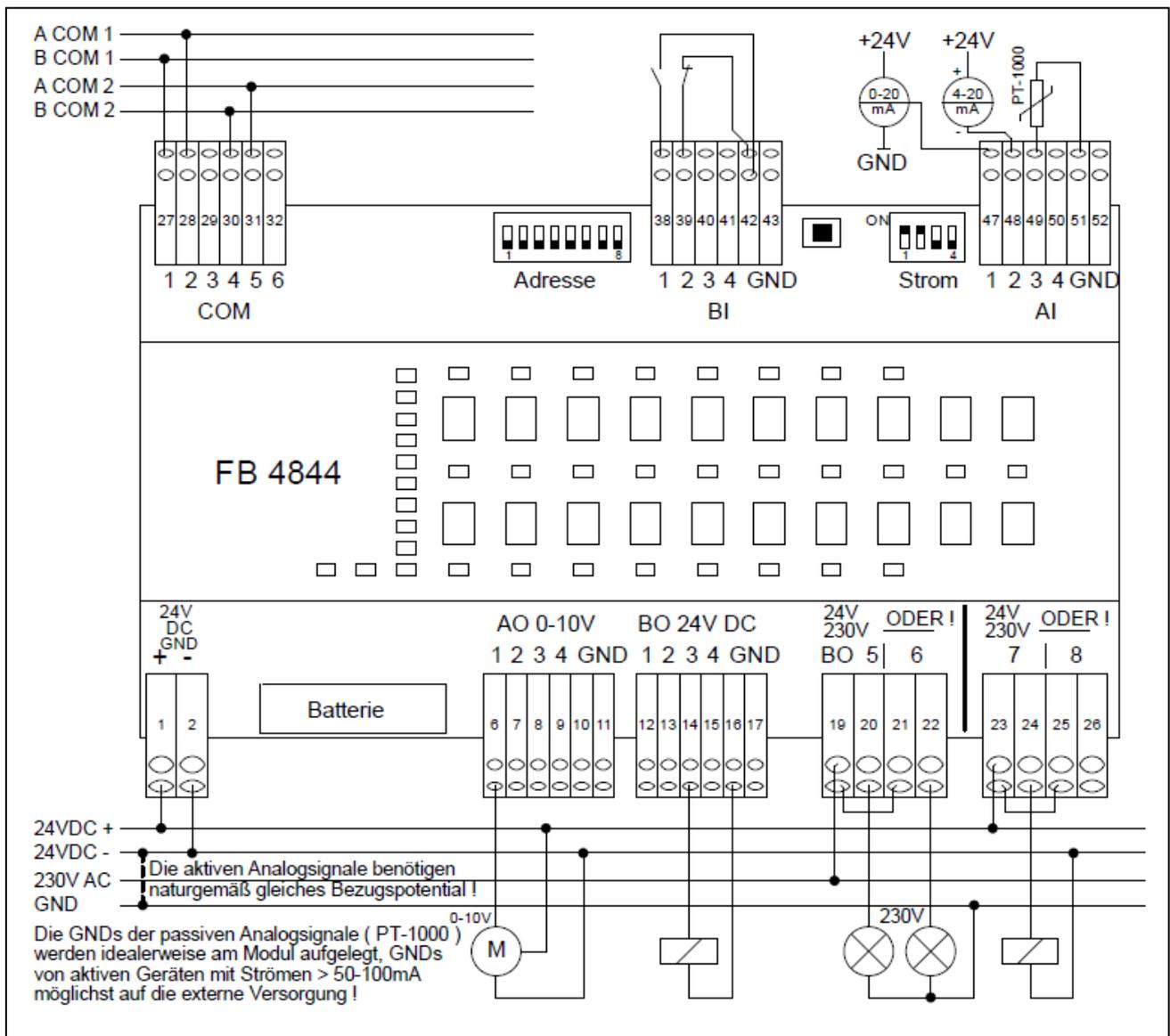
Analoge Eingänge

Anzahl	4 Stück
Spannung	0 – 10 V
Strom	0 – 20 mA
Widerstand	0 – 2000 Ohm
Pt1000 Fühlerelement	-45°C... 110°C
Ni1000 Fühlerelement	-35°C... 70°C

Analoge Ausgänge

Anzahl	4 Stück
Spannung	0 – 10 V
Belastbarkeit	Bürde mind. 2k Ohm (max. 5mA / Kanal)

Anschlussplan



Inbetriebnahme

Der Anschluss erfolgt gemäß des Verdrahtungsplanes auf die steckbaren Federzugklemmen. Zumindest im Falle massiver Leiter sind die Klemmen Push-In fähig.

Die power LED signalisiert 4 Zustände:

AUS	=>	keine Spannung
EIN	=>	Spannung und Kommunikation sind OK
LANGSAMES BLINKEN (Sekundentakt)	=>	keinerlei Empfang (evtl. Hardwareproblem, Anschluss)
SCHNELLES BLINKEN	=>	Telegrammpfang fremder Module (Parametrierung)

Die Module müssen vor Ort mittels DIP-Schalter auf die gewünschte Adresse eingestellt werden. Auf jeder einzelnen RS-485 Linie benötigen alle Geräte unterschiedliche Nummern. Beim DIP-Schalter wird die Adresse im binären Zahlensystem dargestellt.

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8
Wert	1	2	4	8	16	32	64	128

Beispiel Adresse 13: Dipschalter 1 & 3 & 4 ON, weil $1 + 4 + 8 = 13$

Handbedienung

Im Normalfall visualisieren die LEDs die 8 digitalen Ausgänge. Die Umschaltung zwischen Manuell und Auto erfolgt durch Druck auf die zugehörige „M/A“ Taste, der Handbetrieb wird jeweils durch die rote LED signalisiert. Die „0/1“ Tasten toggeln den Zustand des zugehörigen Ausgangs.

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden „AO“ Tasten bildet das Display die analogen Ausgänge im „Analog Out Mode“ ab, dieser Zustand wird durch die 4 grünen LEDs angezeigt. Bei gleichzeitigem Druck der „+“ und „-“ Tasten wechselt der zugehörige analoge Ausgang zwischen Manuell und Auto Mode. Im manuellen Modus (rote LED leuchtet), lässt sich der jeweilige Ausgang über Einzeldruck der „+“ und „-“ Tasten einstellen. Die grün blinkende LED, kennzeichnet den aktuell auf dem Bargraph abgebildeten analogen Ausgang. Das Verlassen des „Analog Out Mode“ erfolgt durch gleichzeitigen Druck der beiden „BO“ Tasten.

FB-4844 als Ersatz für Altgeräte (in den meisten Fällen möglich)

Die FB-4844 kann die älteren Gerätetypen FC-4444 und FB-4444 unter folgenden Voraussetzungen ersetzen:

- Die Versorgung erfolgt mit 24V DC (die Altgeräte waren zusätzlich AC fähig, was aber selten genutzt wurde)
- Die neue FB-4844 ist in der Hutschienenversion knapp 6mm breiter und 3mm höher als die Altgeräte
- Das zu ersetzende Modul wurde passiv betrieben (weder LON noch aktives Gerät mit interner Task)